



13.01.2021 // ERNST-FRIEDEMANN FHR. VON MÜNCHHAUSEN

Aus Krisen lernen 13-01-2021

Tschernobyl – Umstellung auf Bioland – Anbau
...seitdem ist viel passiert

ERNST-FRIEDEMANN FHR. VON MÜNCHHAUSEN



Inhaltsübersicht

Vorstellung der „Gut – Rosenkrantz Unternehmungen“

Landwirtschaft, Handelsgesellschaft, Bio-Futter

1985 bis 2020 „ Aus Krisen lernen“

Kooperation statt Konkurrenz



Vorstellung Landwirtschaft Gut Rosenkrantz

- Ackerbau, 24214 Schinkel
- Umstellung 1989 auf Bioland
- Dienstleistungen wie Lagerung. Schälung
- 505,0 ha Ackerbau:
 - Kleegas, Dinkel, Hafer, Braugerste, Ackerbohnen



»UNSER ZIEL!«

Vom Saatgut bis zur Backware möglichst viele Prozessschritte in der Lieferkette selbst zu bedienen, um soweit wie möglich Regionalität und stets höchste Qualität für unsere Kunden zu gewährleisten.

»OUR INTEND!«

To provide as many process steps in the supply chain as possible – from the seeds to the baked goods – in order to ensure regionality and always the highest quality for our customers.



ANGEBOT EINES BÄCKEREI-VOLLSORTIMENTS
TO OFFER A FULL RANGE OF BAKERY ARTICLES

Handelsgesellschaft Gut Rosenkrantz

- gegr. 1992, Sitz in 24539 Neumünster
- >50 € Mill. € Umsatz
- 75 Mitarbeiter mit eigenem Fuhrpark
- Schwerpunkte:
Mühle u. Bäckereivoll-Sortiment, Landwirtebetreuung
mit Saatgut & Vermarktung
Getreidehandel = ca. 60.000 to Bio - Getreide



Vorstellung Biofutter Gut – Rosenkrantz GmbH & Co KG

- gegr. 2009, 27211 Bassum bei Bremen
- Produktion >25.000 to Bio – Mischfutter
 - Rinder-, Schweine- und Geflügelfutter
 - Schwerpunkt Verbandsware
- >15 Mio. € Umsatz, 15 Mitarbeiter mit eigenem Fuhrpark



Ab 1985: aus Krisen lernen

- 1985–90 Projekt „Integrierter Pflanzenbau“= heute Hybridlandwirtschaft
- 1985 Besuch eines Betriebes in Schottland mit hoher Wertschöpfung
- 1986 Tschernobylkatastrophe: Bewusstsein für rückstandsfreie Nahrungsmittel
- 1989 Umstellung Gut-Rosenkrantz: Mitgliedschaft im Bioland e. V.



Ab 1992: Ausbau durch Firmengründung

- 1993 Gründung Handelsgesellschaft für Naturprodukte mbH
Aufbau Getreideaufbereitungsanlage
& Beginn Liefergeschäftes Bäckerei-Ökosortiment
- 1994 Pachtung und Umstellung von 130 ha in Sachsen-Anhalt
- 1996 „KRISE“ Erträge und Qualitäten sinken auf dem Acker
- 1998 Wachstum im Öko – Getreidehandel durch Export nach Dänemark



Ab 2001: Ausbau nach Standortwechsel

- 2001 Erwerb des Mühlenstandortes Neumünster
- 2004 Beginn der Produktion von Biofutter in Ulsnis
Spezialisierung auf Outdoorpellets
- 2008 „KRISE“ Starker Preisverfall für Öko – Getreide,
Bestände mussten abgewertet werden
- 2009 Gründung der Biofutter GmbH & Co.KG u.
Kauf eines Kraftfutterwerkes bei Bremen
„KRISE“ Sinkender Absatz bei doppelter Produktionskapazität



Ab 2006: Professionalisierung Bäckerei & Getreide

2006 Bau einer isolierten Lagerhalle fürs Bäckereisortiment

2007 Start der Mehlerzeugung in Neumünster

Ab 2007 Erweiterung des Sortimentes auf ca. 700 Artikel
Investitionen in Getreidereinigung & Mühlentechnik
z.B. Fotozellenausleser, Walzenstühle, Steuerungstechnik



Ab 2014: Ausbau Wertschöpfung Landwirt; Beginn Generationswechsel

- 2014 Aufbau einer Dinkelschälanlage auf Gut-Rosenkrantz
- 2015 Beginn Einstieg nächste Generation, Drei Kinder aktiv
- 2016 Intensivierung der „Wertschöpfungsketten“
Saatgut – Getreidehandel – Verarbeitung
Landwirte – Bäckereien - Industrie



↓ z.B. von der Saatgutvermehrung
bis zum Bäckereiprodukt



Ab 2016: Erneuerungen Gebäude & Warenwirtschaft

2016 Bau weiterer Lagerhallen mit Kühlung

2018 „KRISE“ Umstellung auf neues Warenwirtschaftssystem SAP – B1 mit Problemen

2020 „Corona-KRISE“ bringt + und –
deutlichen Umsatzzuwachs und Versorgungsprobleme

2021 Neubau Teil der Außenhallen für Versorgungssicherheit



Kooperation statt Konkurrenz – Beispiel Landwirtschaft

Ackerbaubetriebe kooperieren mit Veredlungsbetrieben

→ bessere Nährstoffnutzung & kürzere Wege für Nährstoffe

Ackerbaubetriebe kooperieren mit Futterbaubetrieben.

→ Vorteile für Fruchtfolgen, z.B. zweijähriges Klee gras

Landwirtschaftliche Betriebe lagern und bereiten industriegerecht auf

→ Vorteile Frachtkosten, Arbeitsauslastung z. B. Schälung Hirse



Kooperation statt Konkurrenz – Beispiel Handelsgesellschaft

Logistikpartner im Süden:

Gleiche LKW & Fahrer

bessere Auslastung der eigenen Fahrzeuge durch Partner
von West → Nord und von Ost → Nord

Wachstum im Mehlgeschäft durch Auslagerung

z. b. der Roggenvermahlung

Wachstum im Zutatengeschäft durch eine Partnermühle im Süden



Kooperation statt Konkurrenz – Beispiel Bio-Futter

Integration von Spezialwissen in Produktionsbereiche,
z. B. Geflügelfutter
eigene Fokussierung auf Rinderbereich

Auslagerung der Produktion von Öko – Futter
weitere Kapazitäten für mehr Verbandsfutter
Rohwarezellennutzung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

*Ernst-Friedemann Freiherr von Münchhausen
Geschäftsführender Gesellschafter
von-muenchhausen@gut-rosenkrantz.de
04321-99014*

